

# Verordnungsblatt

## des Landesschulrates für Tirol

bm:bwk-GZ 618/44-III/A/9b/02

**38.**

### Ausschreibung der Planstelle eines Landesschulinspektors/einer Landesschulinspektorin für technische und gewerbliche Lehranstalten in Tirol

Im Bereich des Landesschulrates für Tirol gelangt die Planstelle eines Landesschulinspektors/einer Landesschulinspektorin der Verwendungsgruppe SI 1 für technische und gewerbliche Lehranstalten mit dem nach den gesetzlichen Bestimmungen für diese Funktion vorgesehenen Wirkungsbereich und den entsprechenden Bezügen zur Besetzung.

Für die Besetzung dieser Stellen kommen nur unbescholtene Bewerber/Bewerberinnen, welche die für die Ziffer 28.1.lit.a und b der Anlage 1 des Beamten-Dienstrechtsgesetzes 1979 in der derzeit geltenden Fassung vorgesehenen Ernennungserfordernisse erfüllen. Auf die Bestimmungen des § 43 des Bundes-Gleichbehandlungsgesetzes 1993 in der derzeit geltenden Fassung wird verwiesen.

Die Gesuche sind **bis längstens 3. Mai 2002** unter den üblichen Bedingungen beim Landesschulrat für Tirol, von im aktiven Schuldienst stehenden Bewerbern/Bewerberinnen im Dienstweg, einzubringen, wobei eine Darlegung der Vorstellungen des Bewerbers/der Bewerberin über die künftige Tätigkeit in dieser Funktion erwünscht ist. Überdies können weitere Unterlagen abgeschlossen werden.

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur ist bemüht, den Anteil von Frauen in Leitungsfunktionen zu erhöhen, und lädt Frauen nachdrücklich zur Bewerbung ein.

(Nähere Informationen zur Bewerbung mögen dem **Verordnungsblatt des Landesschulrates für Tirol, Jahrgang 1998, Stück VIII, Nr. 93** entnommen werden. In der genannten Ausgabe des Verordnungsblattes ist auch das Formular für die „**Bewerbung um eine leitende Funktion**“ abgedruckt. Dieses kann auch von der Homepage des Lan-

desschulrates für Tirol unter [www.lsr-t.gv.at](http://www.lsr-t.gv.at), Formulareammlung, heruntergeladen werden.)

bm:bwk-GZ 618/54-III/A/8/02

**39.**

### Ausschreibung der Stelle eines Direktors/einer Direktorin am Öffentlichen Gymnasium der Franziskaner in Hall

Im Bereich des Landesschulrates für Tirol gelangt am Öffentlichen Gymnasium der Franziskaner, Kathreinstraße 8, 6060 Hall, die Planstelle eines Direktors/einer Direktorin der Verwendungsgruppe L1 bzw. Entlohnungsgruppe II mit dem nach den gesetzlichen Bestimmungen für die Leitung solcher Lehranstalten vorgesehenen Wirkungsbereich zur Besetzung.

Für die Besetzung dieser Stelle kommen nur unbescholtene Bewerber/Bewerberinnen in Betracht, welche die einschlägigen Verwendungserfordernisse der Ziffer 23.1, Abs. 1 und 6 der Anlage 1 zum Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979, BGBl.Nr. 333/1979 i.d.d.g.F., erfüllen und eine mindestens sechsjährige erfolgreiche Lehrpraxis an Schulen nachweisen können.

Die Gesuche sind **bis längstens 22. Mai 2002** unter den üblichen Bedingungen beim Landesschulrat für Tirol, von im aktiven Schuldienst stehenden Bewerbern/Bewerberinnen im Dienstweg, einzubringen, wobei eine Darlegung der Vorstellungen des Bewerbers/der Bewerberin über die künftige Tätigkeit in dieser Funktion erwünscht ist. Überdies können weitere Unterlagen abgeschlossen werden.

Die Bewerbungen und sämtliche Unterlagen werden den schulischen Gremien übermittelt, wobei es dem Bewerber/der Bewerberin freigestellt ist, einzelne der zusätzlich beigebrachten Unterlagen von der Weiterleitung auszuschließen.

Auf die Bestimmungen des § 43 des Bundes-Gleichbehandlungsgesetzes BGBl.Nr. 100/1993 i.d.d.g.F. wird verwiesen.

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur ist bemüht,

Jahrgang 2002 · Stück IV  
Innsbruck, 20. April 2002

A-6020 Innsbruck · Innrain 1 · Andechshof  
Tel. 0512/52 0 33-0 · Fax 0512/52 0 33-342  
<http://www.lsr-t.gv.at>

In dieser Ausgabe lesen Sie:

#### Gesetze, Verordnungen, Erlässe, Ausschreibungen und Mitteilungen des Landesschulrates

38. Ausschreibung: Landesschulinspektor/in für technische und gewerbliche Schulen
39. Ausschreibung: Direktor/in am Öffentlichen Gymnasium der Franziskaner in Hall
40. Ausschreibung von Leiterstellen an öffentlichen allgemeinbildenden Pflichtschulen
41. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung: Aktion „Sicherheit für Inlineskater“
42. Verordnung zu schulbezogenen Veranstaltungen: Veranstaltungen des Nestle Austria Schülerlaufes
43. Verordnung zu schulbezogenen Veranstaltungen: Veranstaltungen der Kindersicherheitsolympiade 2002
44. Internationales Symposium „Fremd in der Schule?“
45. Englisch und Französisches Theater geht an Schulen
46. Dank für Mitarbeit bei der Umstellung auf den Euro

#### Mitteilungen des Medienzentrums 4/2002

Neu im Verleih  
Tag der offenen Tür  
Ausschreibung: Leitung des Bezirksmedienzentrums Imst

#### Sonstige Mitteilungen

Spielpädagogische Ausbildung  
Shakespeares „Viel Lärm um Nichts“ in Rattenberg  
Workshop „Appraisal and evaluation for professional development“

#### Buchtipp

„Richtig essen – psychisch gesunden“

#### Personalnachrichten 4/2002

#### Termine und Fristen



den Anteil von Frauen in Leitungsfunktionen zu erhöhen, und lädt Frauen zur Bewerbung ein.

(Nähere Informationen zur Bewerbung mögen dem **Verordnungsblatt des Landesschulrates für Tirol, Jahrgang 1998, Stück VIII, Nr. 93** entnommen werden. In der genannten Ausgabe des Verordnungsblattes ist auch das **Formular für die „Bewerbung um eine leitende Funktion“** abgedruckt. Dieses kann auch von der Homepage des Landesschulrates für Tirol unter **www.lsr-t.gv.at, Formularsammlung**, heruntergeladen werden.)

GZ-IVa-2016/1152

#### **40. Ausschreibung von Leiterstellen an öffentlichen allgemeinbildenden Pflichtschulen**

Die Landesregierung schreibt nach § 26 Abs. 3 des Landeslehrer-Dienstrechtsgesetzes 1984 die schulfesten Leiterstellen an den nachstehend angeführten öffentlichen allgemeinbildenden Pflichtschulen aus:

##### **Bezirk Innsbruck-Land**

Volksschule Birgitz  
Volksschule Krössbach, Gemeinde Neustift i. St.

Volksschule Neustift i. St.

Volksschule Pettnau

##### **Bezirk Landeck**

Volksschule Nauders

Volksschule See

##### **Bezirk Lienz**

Volksschule Obertilliach

##### **Bezirk Schwaz**

Hauptschule Stumm

Allgemeine Sonderschule Zell am Ziller

Volksschule Johannes Messner II

Schwaz

Die schulfesten Stellen können nach § 26 Abs. 1 des Landeslehrer-Dienstrechtsgesetzes 1984 nur definitiven Landeslehrerinnen und Landeslehrern verliehen werden, die die Ernennungserfordernisse für die betreffende Stelle erfüllen.

Von den Bewerberinnen/Bewerbern werden folgende fachspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten erwartet:

- Lehramtsprüfung für die betreffende Schulart

- pädagogische Kompetenz
- Organisationstalent
- Kommunikationsfähigkeit
- Eignung zur Führung von Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern
- Kooperationsbereitschaft
- Konfliktfähigkeit
- Kreativität
- Fortbildungswille
- EDV-Kenntnisse und administrative Erfahrungen

Nach § 26a Abs. 2 Landeslehrer-Dienstrechtsgesetz 1984 sind Ernennungen zu Schulleiterinnen/Schulleitern zunächst auf einen Zeitraum von vier Jahren wirksam.

Voraussetzung für den Entfall dieser zeitlichen Begrenzung ist die Bewährung als Schulleiterin/Schulleiter und die erfolgreiche Teilnahme am Schulmanagementkurs – Berufsbegleitender Weiterbildungslehrgang. Die Bewerbungen sind mit dem dafür vorgesehenen Formblatt (erhältlich bei den Bezirkshauptmannschaften bzw. beim Stadtmagistrat) im Dienstweg über die Schulleitung an die Landesregierung zu richten. Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.

**Als Ausschreibungstag gilt der 17. April 2002.**

**Die Bewerbungsfrist endet am 6. Mai 2002.**

LSR-GZ 95.01/5-02

#### **41. Verordnung des Landesschulrates für Tirol, mit der die Aktion „Sicherheit für Inlineskater“ zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt wird**

**Termin:**

13. Mai 2002 bis 4. Juli 2002

**Veranstalter:**

Landesschulrat für Tirol  
Verein „Sicheres Tirol“

**Veranstaltungsorte:**

Sämtliche Schulstandorte der teilnehmenden Schulen in Tirol

**Teilnehmer:**

Klassen jener Tiroler Schulen, die sich anmelden und an der Veranstaltung teilnehmen

**Programm:**

Sicherheitsschulung im Bereich Inlineskaten

Die Veranstaltung wird gemäß § 13a Schulunterrichtsgesetz, BGBl. Nr. 472/1986, in der derzeit geltenden Fassung, zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt.

Der Amtsführende Präsident:

**HR Dipl.-Vw. Mag. Sebastian Mitterer**

LSR-GZ 95.24/40-02

#### **42. Verordnung des Landesschulrates für Tirol, mit der die Veranstaltungen des Nestle Austria Schülerlaufes zu schulbezogenen Veranstaltungen erklärt werden**

Gemäß § 13a Schulunterrichtsgesetz, BGBl. Nr. 472/1986, in der derzeit geltenden Fassung, werden der Nestle Austria Schülerlauf für die Tiroler Schulen am Donnerstag, den 16. Mai 2002 in Innsbruck, Leichtathletik-Anlage Tivoli W1, sowie dessen Finale am Samstag, den 8. Juni 2002 in Podersdorf/Burgenland zu schulbezogenen Veranstaltungen erklärt.

Anmeldungen und weitere Informationen:

FMS Werbeagentur  
ortsstraße 24/Top 1  
2331 Vösendorf  
Tel. 01/6988002  
Fax 01/6988002-24  
E-Mail: fms@aon.at

Der Amtsführende Präsident:

**HR Dipl.-Vw. Mag. Sebastian Mitterer**

LSR-GZ 132.01/4-02

#### **43. Verordnung des Landesschulrates für Tirol, mit der die Veranstaltungen der Kindersicherheitsolympiade 2002 zu schulbezogenen Veranstaltungen erklärt werden**

Gemäß § 13a Schulunterrichtsgesetz, BGBl. Nr. 472/1986, in der derzeit gel-

tenden Fassung, werden für die ausgewählten Schulen die Landesveranstaltung der Kindersicherheitsolympiade 2002 am Montag, den 27. Mai 2002 in Schwaz sowie deren Bundesfinale am Freitag, den 14. Juni 2002 in Wien zu schulbezogenen Veranstaltungen erklärt.

Der Amtsführende Präsident:  
HR Dipl.-Vw. Mag. Sebastian Mitterer

#### 44. Internationales Symposium „Fremd in der Schule?“

Der Landesschulrat für Tirol veranstaltet vom 20. bis 22. Juni 2002 ein internationales Symposium und Seminar zum Thema „Fremd in der Schule?“



Das Zielpublikum dieser Veranstaltung sind Lehrer/innen aller Schultypen, die Schulaufsicht, Schulpsycholog/inn/en, Schulberatungsstellen für Ausländer/innen und interkulturelle Multiplikator/inn/en.

Den Teilnehmer/inne/n soll die Gelegenheit geboten werden, Informationen zu sammeln und Gedanken- und Erfahrungsaustausch zu pflegen. Ein weiteres Anliegen der Veranstaltung ist es, im Dialog mit Vertreter/inne/n aus den Herkunftsländern der meisten Schüler/innen mit nichtdeutscher Muttersprache (Türkei und Ex-Jugoslawien), einen Beitrag zur Verbesserung der Betreuung dieser Kinder und Jugendlichen zu erzielen.

Während des eintägigen Symposiums am 20. Juni 2002 haben die Besucher/innen die Gelegenheit, bei Referaten und Workshops ihre Kenntnisse in den Bereichen interkulturelles Lernen und Integration zu vertiefen. Den Hauptvortrag wird Univ.-Prof. Dr. Dietmar Larcher zum Thema „Gleich-Gültigkeit?“ über den Status von Migrantenkindern in der Schule halten.

In vier Workshops werden die Bereiche „Unterricht von Kindern mit nichtdeutscher Muttersprache“, „Xenophobie in der Schule“, „Interreligiöser Dialog“ und „Vergleich der Schulsysteme in den

Herkunftsländern“ behandelt. Das anschließende zweitägige Seminar am 21. und 22. Juni 2002 bietet einen intensiven Austausch in interdisziplinären Workshops zu folgenden Themen: „Methodik, Didaktik“, „Beratung, Diagnostik“ und „Integration im Unterricht“.

Anmeldung bis Ende April 2002 an

Frau Nataša Maroševac  
Landesschulrat für Tirol  
Innrain 1  
6010 Innsbruck  
Tel. 0512/52033-115  
n.marosevac@lser-t.gv.at  
Zu bm:bwk-GZ 37.786/3-V/2c/2002

#### 45. Englisches und Französisches Theater geht an Schulen

Im Rahmen der Aktion „Englisches Theater geht an die Schulen“ und „Französisches Theater geht an die Schulen“ werden für das Schuljahr 2002/03 folgende Theaterstücke angeboten:

##### Englisches Theater:

Unterstufe (6. bis 8. Schulstufe) – „A Perfect Match“ von Sean Aita (Dauer: 60 Minuten; Eintritt pro Schüler/in € 5,30)

Mittelstufe (9. und 10. Schulstufe bzw. auch für sprachlich fortgeschrittene Schüler/innen der 8. Schulstufe sowie für Berufsschulen) –

„A Dog's Life“ von Sean Aita (Dauer: 60 Minuten; Eintritt pro Schüler/in € 5,60)

Oberstufe: (ab der 10. Schulstufe) – „Dangerous Obsession“ von N. J. Crip (Dauer: 60 Minuten; Eintritt pro Schüler/in € 5,60)

Auch im Schuljahr 2002/03 wird das Workshop-Programm bundesweit angeboten, wobei der Kostenbeitrag € 255,- beträgt.

##### Französisches Theater:

Für Schüler/innen ab der 10. Schulstufe – „Huis Clos“ von Jean Paul Sartre (Dauer: 60 Minuten; Eintritt pro Schüler/in € 5,60)

er: 60 Minuten; Eintritt pro Schüler/in € 5,60)

Der Informationsfolder (inkl. Erläuterungskopie) wird den Schulen vom Englischen/Französischen Theater zugesendet. Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur sowie der Landesschulrat für Tirol empfehlen die Teilnahme von Schüler/inne/n an den Theateraufführungen und am Workshop-Programm.

Auskünfte:

##### Vienna's English Theatre

Eva Maria Hareter  
Josefsgasse 12  
1080 Wien  
Tel. 01/4054121  
Fax 01/4054121-42  
E-Mail: schooltours@englishteatre.at  
Internet: www.schooltours.at

#### 46. Dank für Mitarbeit bei der Umstellung auf den Euro

Den Landesschulrat für Tirol hat ein Schreiben der Oesterreichischen Nationalbank erreicht, in dem es heißt: „Der Euro-Bargeldtausch wurde erfolgreich abgeschlossen, und seit 1. März 2002 ist der Euro auch in unserem Land alleiniges Zahlungsmittel. Die Oesterreichische Nationalbank möchte sich in diesem Zusammenhang bei allen Unternehmen, Institutionen, Bildungseinrichtungen, Vereinen, Organisationen und öffentlichen Stellen bedanken, die bei der Verteilung von Euro-Informationen – darunter auch jenen der Oesterreichischen Nationalbank – mitgewirkt haben.

Damit wurde ein wesentlicher Beitrag zur Erhöhung des Informationsstandes, der Akzeptanz des Euro und der positiven Einstellung der Österreicherinnen und Österreicher zum Bargeldtausch geleistet. Meinungsumfragen zeigen, dass die Bevölkerung überdurchschnittlich gut informiert ist und sich Österreich diesbezüglich zur Spitzengruppe jener Länder zählen darf, die den Euro als Währung eingeführt haben.“

Der Landesschulrat gibt auf diese Weise gerne diesen Dank an die Schulen weiter, denen im Rahmen der Umstellung eine bedeutende Rolle zukam.



## Mitteilungen des Medienzentrums

### Neu im Verleih

**Stark war die Nachfrage, nun konnten sie endlich erworben werden: Die Serien „Es war einmal das Leben“ und „Es war einmal der Mensch“ gibt es nun auf DVD. Auch zum Thema Gesundheitserziehung sind neue hervorragende Medien im Verleih, z. B. „Unsere Haut ist mehr als ein Sinnesorgan“. Die Medien sind in allen Medienzentren (Innsbruck, Imst, Landeck, Reutte, Schwaz, Kitzbühel, Kufstein, Lienz) entlehnbar.**

### Es war einmal das Leben 1 (4640020)

Eine amüsante und informative Reise in das Innere des menschlichen Körpers, die Kinder und Erwachsene begeistert. Diese Zeichentrickserie verdeutlicht komplexe Sachverhalte in einfachen, klaren Bildern. Folgen wir also den Hauptakteuren Maestro, Dicki, Pierrot, Psi, Globus, Hemo und Globine bei ihrem Kampf gegen Obervirus und Oberbazillus. Teil 1 besteht aus 4 Episoden: 1) Die Zelle, 2) Die Geburt, 3) Das Blut und 4) Das Herz. Jede Episode ist etwa 25 Minuten lang.

### Unsere Haut ist mehr als ein Sinnesorgan (4240565)

Der Film zeigt, wie spielende Kinder im Garten ihre Haut als Temperaturregler, Sinnes- und „Fühl“-Organ erleben, ohne dass sie sich dessen bewusst sind. Kleine Versuche machen ihnen deutlich, was die Haut alles leistet. Im Mittelpunkt stehen dabei die Sinnesleistungen der Haut wie Kälte- und Wärme-wahrnehmung, Schmerzempfinden und Tastsinn. Eine Hautärztin erklärt den Kindern, wie man seine Haut pflegen und schützen kann, und gibt Hinweise zur Behandlung von Insektenstichen, Schürf- und Brandwunden. Die außerordentlich große Bedeutung der Haut für unser psychisches und soziales Wohlbefinden wird der Altersstufe entsprechend deutlich gemacht.

### Der Wasserkreislauf in der Natur (4240594)

Das Wasser unseres Planeten Erde ist in ständiger Bewegung. Jeder Tropfen Wasser zirkuliert im natürlichen Kreislauf, wobei die Sonne die notwendige Energie bereitstellt. Auf seinem Weg ändert das Wasser seine Gestalt. Mal ist es flüssig, mal fest in Form von Schnee und Eis, mal gasförmig als Wasserdampf in der Luft. Fließendes

Wasser hinterlässt seine Spuren: Durch seine Kraft trägt es Oberflächen ab und frisst sich regelrecht in das Gestein. Anderswo lagert das Wasser das transportierte Material wieder ab und bildet neue Landschaftsstrukturen. Der Film verfolgt das Wasser auf seinen Stationen im natürlichen Kreislauf.

### Physik der Bewegung (4240598)

Dieses Video beleuchtet an interessanten Beispielen die Entwicklung des physikalisch-mechanischen Weltbildes, ermöglicht in unterhaltsamen Szenen Einblicke in das Denken in Bezugssystemen, in Ruhe und Bewegung, und vermittelt Kenntnisse im Erfassen von Messwerten sowie der Anfertigung und Auswertung von Bewegungsdiagrammen. Inhaltsschwerpunkte: Bewegung und Weltbild, Ruhe und Bewegung in Bezugssystemen, Bewegungsdiagramme, Fallbeschleunigung und Masse.

**Alle Medien, die im Verleih der Medienzentren erhältlich sind, können im Internet-Medienkatalog gesichtet und zugleich reserviert werden:**  
[www.tirol.gv.at/medienzentrum](http://www.tirol.gv.at/medienzentrum).



„Auf den obligatorischen Besuch der Landeshauptstadt können sich Schüler/innen nun auch virtuell vorbereiten“, freute sich Landesrat Günther Platter über das Erstlingswerk des Medienzentrums (Tiroler Bildungsinstitut), das er symbolisch an Direktorin Gertraud Kopp von der VS Mariahilf überreichen konnte. Die interaktive Innsbruck-CD-ROM gibt schülergerechte Informationen zur Landeshauptstadt und dient als Unterrichtsmedium für Lehrpersonen und Schüler/innen.

Bestellung beim Medienzentrum:  
Tel. 0512/508-4292 oder  
[medienzentrum@mez.tsn.at](mailto:medienzentrum@mez.tsn.at).  
Preis: € 8,72 (5er-Paket: € 21,80).

## Ausschreibung für die Leitung des Bezirksmedienzentrums Imst

Das Tiroler Bildungsinstitut sucht für die Leitung des Bezirksmedienzentrums Imst **ab 1. September 2002** eine/n Lehrer/in aus dem Pflichtschulbereich. Für diese Aufgabe ist eine Lehrpflichtermäßigung im Ausmaß von 11 Lehrerwochenstunden vorgesehen.

Der Leiter/Die Leiterin des Bezirksmedienzentrums ist in den Aufgabenbereich des Tiroler Bildungsinstituts eingebunden. Die Leitung des Medienzentrums umfasst die eigenständige Durchführung von Veranstaltungen im Bildungsbereich, die Betreuung von Medienprojekten und die Mitarbeit bei innovativen Projekten wie JungMedia oder Bildungsservice. Weitere Aufgaben sind der Medien- und Geräteverleih sowie die medienpädagogische Beratung.

### Folgende Kenntnisse und Fähigkeiten werden erwartet:

- Praktische Erfahrungen im Einsatz von Medien in der Bildungsarbeit, besonders der Neuen Medien
- Bereitschaft, als Referent/in in Medienfragen aufzutreten
- Teamfähigkeit
- Organisatorische Fähigkeiten, z. B. zur Vorbereitung und Durchführung einer Veranstaltung
- Bereitschaft, sich mit den neuen Medienentwicklungen auseinander zu setzen und fortzubilden
- Fähigkeit zur Kooperation, z. B. mit den maßgeblichen Bildungseinrichtungen Tirols
- Selbstständiges Arbeiten
- Sehr gute EDV-Kenntnisse

Bewerbungen bis **30. April 2002** mit aussagekräftigen Unterlagen an

#### Michael Kern

Tiroler Bildungsinstitut-Medienzentrum  
Rennweg 1, 6020 Innsbruck  
Tel. 0512/508-4292  
E-Mail: m.kern@mez.tsn.at

## Tag der offenen Tür im Medienzentrum in der Innsbrucker Hofburg

**Mittwoch,  
8. Mai 2002,  
9 bis 17 Uhr**

- Präsentation neuer Medien im Verleih
- Ausstellung aktueller Datenprojektoren
- Workshops
- Referate
- Fotogalerie



Ende März trafen einander Vertreter/innen des Landes-schulrates für Tirol und des Deutschen Schulamtes Bozen zum Erfahrungsaustausch in der Südtiroler Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal, Tramin.

## Sonstige Mitteilungen

### Spielpädagogische Ausbildung

Im Mai 2002 startet der Theater Service Tirol den berufsbegleitenden Ausbildungslehrgang „**Spiel bringt Farbe ins Leben**“. Dieser Lehrgang soll vielfältige Kompetenz für eine Tätigkeit in den Bereichen Freizeit, Kultur und Bildung vermitteln und die Bedeutung der Dimension Spiel, Bewegung und Kreativität im Hinblick auf eine intensive Begegnung praktisch einschließen.

Die Absolvent/inn/en dieses Lehrganges sollen mit unterschiedlichen Zielgruppen (Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen, Familien, Senioren, ...) und in unterschiedlichen Einrichtungen (Fremdenverkehrseinrichtungen, Kinder- und Jugendorganisationen, Erwachsenenbildung, Schulen, Kindergärten, ...) Spiel- und Kreativangebote planen, organisieren und gestalten sowie beraten können.

Der Lehrgang zeigt Möglichkeiten spielerischer und kreativer Begegnung auf und will die Teilnehmer/innen motivieren, diese Spielformen weiterzugeben und zu leben: im Alltag, im Miteinander mit Freunden, in der Familie, im Kindergarten und in der Schule, in der Gruppe, ...

**Veranstalter:** Theater Service Tirol in Zusammenarbeit mit dem Bildungsin-

stitut Grillhof, Amt der Tiroler Landesregierung – Abt. JUFF, Katholisches Bildungswerk

**Anmeldeschluss:** 7. Mai 2002

**Referent:** Dr. Joe Höllhuber; Medien- und Spielpädagoge, Salzburg

Auskünfte und Anmeldung (begrenzte Teilnehmerzahl) bei

**Thomas Sailer**

Oberdorf 3

6511 Zams

Tel. 05442/68087 (nachmittags)

E-Mail: t.sailer@tsn.at

### Shakespeares „Viel Lärm um Nichts“ in Rattenberg

Nach den Erfolgen der vergangenen Jahre lädt der Volksschauspielverein Rattenberg auch heuer wieder Schüler/innen und Lehrer/innen in der letzten Schulwoche zu seinen Aufführungen ein. Sie finden **zwischen dem 1. und dem 4. Juli 2002** jeweils um **21.00 Uhr** statt; der Eintritt beträgt beim Besuch von Schüler/innengruppen (anstelle des Normalpreises von € 15,-) pro Schüler/in **€ 8,-** (inklusive Programmheft); Lehrpersonen gehen frei. Das Programmheft mit Informationen zu Autor und Stück ist auf Wunsch auch vorzeitig beziehbar.

**Reservierungen** sind ab sofort telefonisch bzw. per E-Mail bei **Frau Regina Beck (LSRFT), 0512/52033-224, r.beck@lsr-t.gv.at** möglich. Für weitere Vorinformationen steht Frau Beck gerne zur Verfügung. Informationen sind auch im Internet unter der Adresse [www.rattenberg.at/schlossbergspiele](http://www.rattenberg.at/schlossbergspiele) abrufbar.

### Workshop „Appraisal and evaluation for professional development“

Von **Sonntag, den 7. Juli bis Dienstag, den 9. Juli 2002** veranstaltet das Institut für LehrerInnenbildung und Schulforschung der Universität Innsbruck in englischer Sprache den Workshop „Appraisal and evaluation for professional development“ mit Prof. Jack Sanger, Direktor des Centre for Organisational Research der Anglia Poly University (Chelmsford, England).

Nähere Informationen und Anmeldung:

**A. Prof. Dr. Franz Kroath**

ILS

Schöpfstraße 3

6020 Innsbruck

Tel. 0512/507-2480

Fax 0512/507-2815

E-Mail: [franz.kroath@uibk.ac.at](mailto:franz.kroath@uibk.ac.at)



Präs. Mitterer (ganz rechts) mit den neuen Oberstudienräten Weißmann und Watzinger, dem neuen Bezirksschulinspektor Andergassen sowie den Oberstudienräten Napravnik und Zangerl (v.l.n.r.).



## Buchtipp

### „Richtig essen – psychisch gesunden“

Das Buch „Richtig essen – psychisch gesunden“ ist aus der Arbeit des „Verzinses zur Förderung der Selbsthilfe bei Depression, Angst und anderen seelischen Erkrankungen in Form von Semi-Selbsthilfe“ erwachsen und ist – ursprünglich als hektographierte Koch-Hilfe für von Depression Betroffene konzipiert – zu einem Ratgeber für den ganzen deutschen Sprachraum geworden. In ihren Vorwörtern bestätigen sowohl Landesrätin Dr. med. Elisabeth Zanon-zur Nedden (S7/8) als auch Primar Univ.-Doz. Dr. Christian Haring (S15/16) den Wert des Buches. Durch die beinahe 10-jährige Tätigkeit mit Menschen in Depression, Angst und anderen psychischen Beeinträchtigungen ist der Verein laufend mit ihren

Problemen der Nahrungszufuhr während dieser kranken Periode konfrontiert. Nach Absprache mit Ärzt/inn/en und Ernährungstherapeut/inn/en ist das Buch „Richtig essen – psychisch gesunden“, ISBN 3-85093-119-6, schließlich im September 2001 herausgegeben worden.

Etwa fünfzehn Prozent der Bevölkerung leiden an psychischen Krankheiten und seelischen Disharmonien, oft begleitet von Störungen bei der Nahrungszufuhr und -aufnahme.

Das Buch weist auf einen zu den üblichen Therapieverfahren zusätzlichen Aspekt durch eine gezielte Ernährung in der Behandlung psychischer Erkrankungen hin. **Das Essen und auch die Dinge, welche über den Tellerrand hinaus mit dem Essen zu tun haben, sind Stärkung für Körper, Seele, Geist und Mitmenschlichkeit in ihrer**

**jeweiligen Kultur.** Nahrungsfaktoren können Bioverfügbarkeit, Wirksamkeit und Verträglichkeit von Arzneimitteln in vielfältiger Weise beeinflussen. Eine zielgerichtete Ernährung bei der Einnahme von Medikamenten ist beachtenswert. Bestimmte Lebensmittel wirken auf das Gehirn, die Hormondrüsen, den Magen-Darm-Bereich und können das Stimmungstief positiv beeinflussen.

Die im Buch enthaltenen Berichte fördern einen ganzheitlichen Lebensstil, weisen auf die Säule einer gesunden Ernährung, Bewegung im körperlichen, als auch mentalen Bereich hin und zeigen viele Grundbausteine für körperliches Wohlbefinden und geistige Frische auf.

„Richtig essen – psychisch gesunden“, ISBN 3-85093-119-6, 176 Seiten, € 18,53

## Personalnachrichten 4/2002

### Verleihung des Silbernen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich:

Dr. Anton STECHER, BRG Imst

### Ernennung:

VD Werner ANDERGASSEN ist mit Wirkung vom 1. April 2002 zum Bezirksschulinspektor des Schulbezirkes Innsbruck-Land/West ernannt worden.

### Verleihung von Berufstiteln:

#### Oberstudienrat:

Prof. Mag. Josef WATZINGER, BG und BRG Lienz  
 Prof. Mag. Dr. Peter WIBMER, BG und BRG Lienz  
 Prof. Mag. Werner SCHULZE, BHAK und BHAS Lienz  
 Prof. Mag. Nikolaus ZANGERL, HTBLuVA Ibk, Trenkwaldstraße  
 Prof. Mag. Franz NAPRAVNIK, BHAK und BHAS Innsbruck  
 Prof. Mag. Lopez WEISSMANN, BG und BRG Sillgasse, Innsbruck

#### Oberschulrätin:

VD Brigitta LOBENWEIN, Volksschule Absam-Eichat  
 VD Christl KÖPF, Volksschule Am Stiftsplatz, Hall i. T.  
 HD Marianne FUCHS, Hauptschule Westendorf

#### Oberschulrat:

DdPS Josef FEINER, PTS St. Johann i. T.  
 VD Alois MELMER, Volksschule Kirchdorf

#### Schulrätin:

OlFWE Rosa PANHOLZER, Hauptschule Kitzbühel  
 OlFWE Hilde LIBISELLER, Volksschule Unterer Stadtplatz, Hall i. T.  
 ROL Elisabeth TSCHURTSCHENTHALER, Volksschule Kitzbühel

#### Übertritte in den Ruhestand:

mit 31. März 2002:

#### Bundeslehrer/innen:

Prof. OStR. Dkfm. Heinz-Josef-HOLLAUS, BHAK/BHAS Schwaz

#### Landeslehrer/innen:

FOL StR Ottilie MALAUN, LLA St. Johann i. T.

#### Todesfälle:

#### Landesschulrat für Tirol:

Am 24. März 2002: AR i.R. Josef PRAXMARER, ehem. Leiter der Schülerbeihilfenstelle

www.sparkasse.at



## Welches Geheimnis würden Sie heute Ihrer Bank anvertrauen?

**ZU EINER BEZIEHUNG GEHÖREN IMMER ZWEI.** Das gilt auch für Ihre Bankbeziehung. Deshalb nehmen wir uns zuerst Zeit. Um Ihnen zuzuhören und Sie zu verstehen. Und dann das Richtige für Sie zu tun. Unter [www.sparkasse.at](http://www.sparkasse.at) sogar rund um die Uhr.

**SPARKASSE**   
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

### Termine und Fristen:

Einsendeschluss zum Wettbewerb „Junge Verbraucher/innen in Europa 2001/2002“ (siehe Verordnungsblatt des LSRFT, Jg. 2001, St. XII)	26. April 2002
Einsendeschluss zum Preisausschreiben der Salesianer Don Boscos (siehe Verordnungsblatt des LSRFT, Jg. 2001, St. XII)	30. April 2002
Bewerbungen für einen vertretungsweisen Einsatz an Pflichtschulen mit Beginn des Schuljahres 2002/2003 (siehe Verordnungsblatt des LSRFT, Jg. 2002, St. III)	30. April 2002
Ansuchen um Versetzungen an Pflichtschulen (siehe Verordnungsblatt des LSRFT, Jg. 2002, St. III)	30. April 2002
Ansuchen um Weiterverwendung für Landesvertragslehrer/innen mit befristeten Dienstverträgen (siehe Verordnungsblatt des LSRFT, Jg. 2002, St. III)	30. April 2002
Bewerbungen um die Leitung des Bezirksmedienzentrums Imst	30. April 2002
Anmeldeschluss für das Symposium „Fremd in der Schule“	30. April 2002
Bewerbungen um die Stelle des Landesschulinspektors/ der Landesschulinspektorin für technische und gewerbliche Schulen	3. Mai 2002
Bewerbungen um Leiterstellen an öffentlichen allgemeinbildenden Pflichtschulen	6. Mai 2002
Anmeldeschluss für den Ausbildungslehrgang „Spiel bringt Farbe ins Leben“	7. Mai 2002
Bewerbungen um die Stelle des Direktors/der Direktorin am Öffentlichen Gynasium der Franziskaner in Hall	22. Mai 2002
Anmeldeschluss zum 28. Schulgeografentag	1. Juli 2002

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Landesschulrat für Tirol  
Schriftleitung: Bernhard Deflorian  
Beide: Innrain 1, 6020 Innsbruck  
Druck: RAGGL digital graphic + print GmbH,  
Rossgasse 1, 6020 Innsbruck  
Erscheinungsort Innsbruck

Verlagspostamt 6020 Innsbruck – P.b.b. – 02Z031317 M